



Cleide Bihr hat sich als so genannter „Engel auf Rädern“ in Schwalbach und Niederhöchstadt einen Namen gemacht. Finanziert wird sie vom Förderverein der ökumenischen Diakoniestation. Foto: privat

Jahreshauptversammlung: Förderverein der ökumenischen Sozialstation will seine Dienste ausweiten

Zeit als wichtigstes Gut

● **Rund 30 Mitglieder nahmen an der jüngsten Jahreshauptversammlung des Fördervereins Schwalbach/Niederhöchstadt der ökumenischen Diakoniestation teil. Der Förderverein blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück.**

Seit Februar 2010 ist Cleide Bihr aus Brasilien bei der ökumenischen Diakoniestation tätig. Die ausgebildete Theologin und Diakonisse kümmert sich um die seelische und menschliche Betreuung der Patienten der Station in Schwalbach und Niederhöchstadt. Glücklicherweise könne Cleide Bihr mit ihrem Auto als „Engel auf Rädern“ für die Patienten unterwegs sein und hat eben das, was ganz wichtig für diese Aufgabe

ist: Zeit für die Patienten. Das Projekt wird vom Förderverein finanziert und soll auch in Zukunft weitergeführt werden.

Zukünftig soll die Betreuung von älteren Menschen in Schwalbach und Niederhöchstadt noch weiter ausgebaut werden. Laut dem Vorsitzenden des Fördervereins, Peter Neugebauer, wird diese Aufgabe aufgrund der Überalterung der Gesellschaft in Zukunft eine größere Bedeutung gewinnen. Die Mitglieder beschlossen daher während der Jahreshauptversammlung einstimmig eine Satzungsänderung, die es dem Förderverein zukünftig ermöglicht, seine Dienste in dieser Richtung auch in den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Schwalbach und Nie-

derhöchstadt anzubieten. Eine solche Ausweitung ist aufgrund der derzeitigen guten Finanzlage des Fördervereins möglich.

Mittel- und langfristig aber ist der Förderverein aber auf weitere, und wegen der demografischen Entwicklung vor allem auf jüngere Mitglieder angewiesen. Als Jahres-Mindestbeitrag werden 20 Euro erhoben. In der Regel aber zahlen die bisherigen Mitglieder bereits einen höheren Jahresbeitrag.

Weitere Informationen über den Förderverein können von der neu eingerichteten Internetseite www.foerdereverein-diakoniestation.de abgefragt werden. Auskünfte erteilt aber auch Peter Neugebauer unter der Telefonnummer 84096. **red**